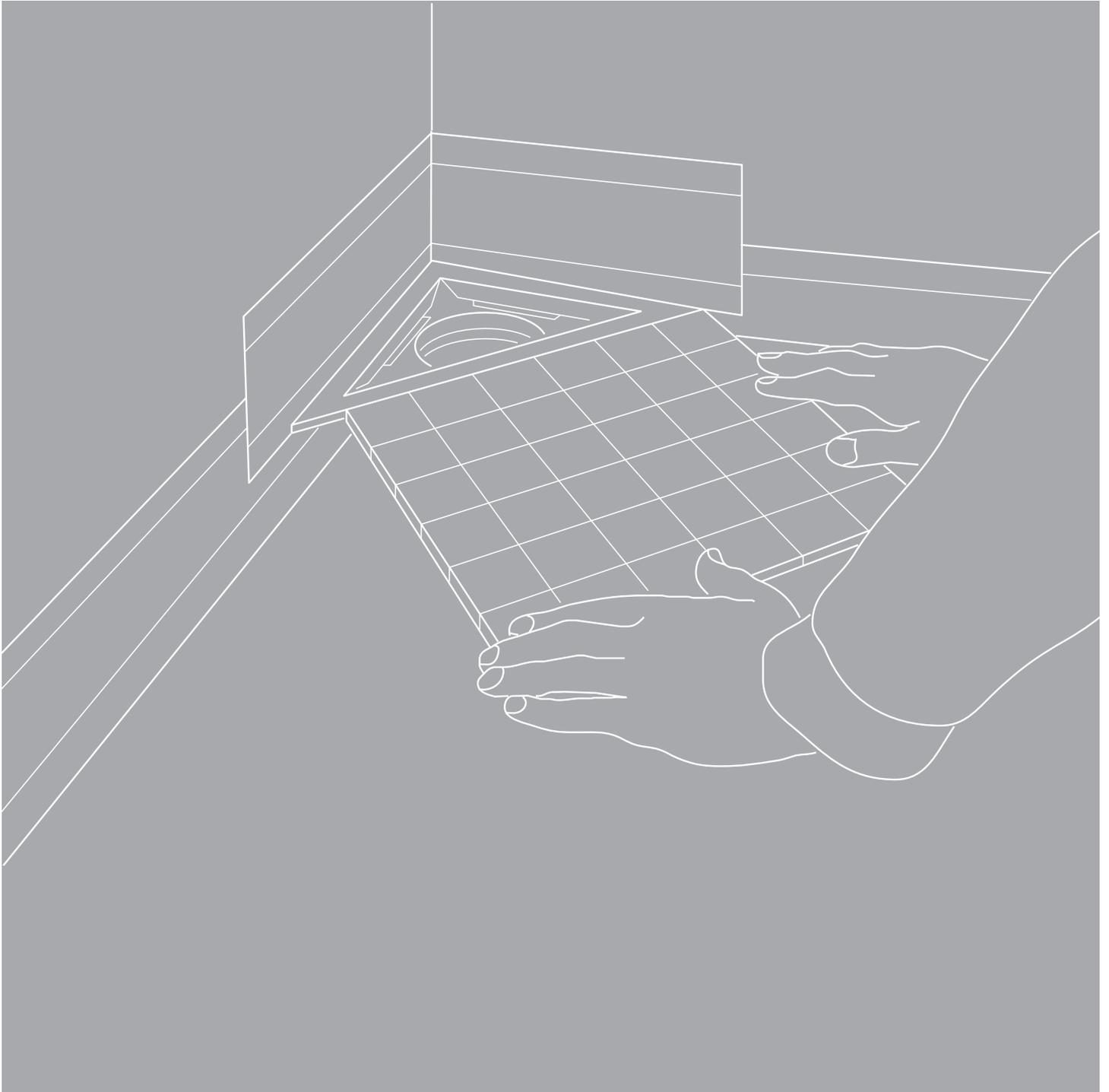


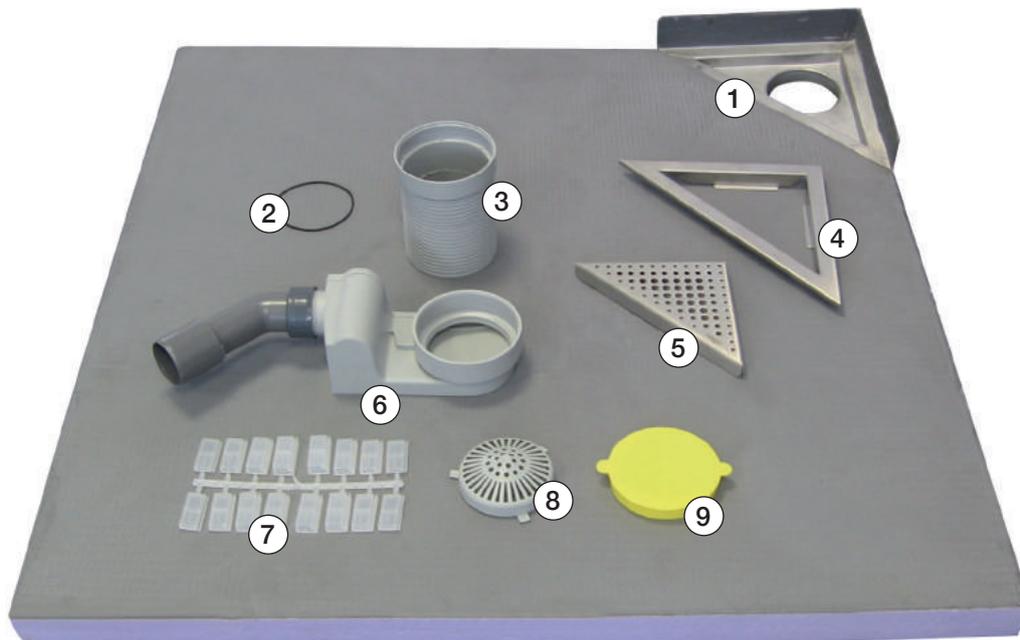
JACKBOARD® Aqua Delta

Duschecke.



Verarbeitungshinweise

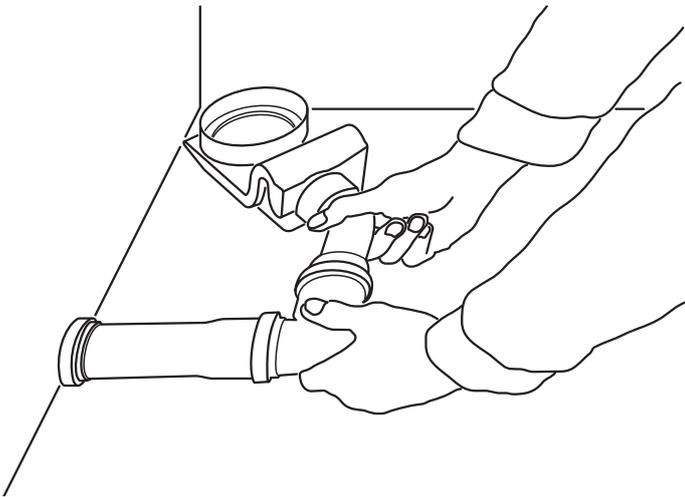
JACKOBOARD® Aqua Delta – Systemkomponenten



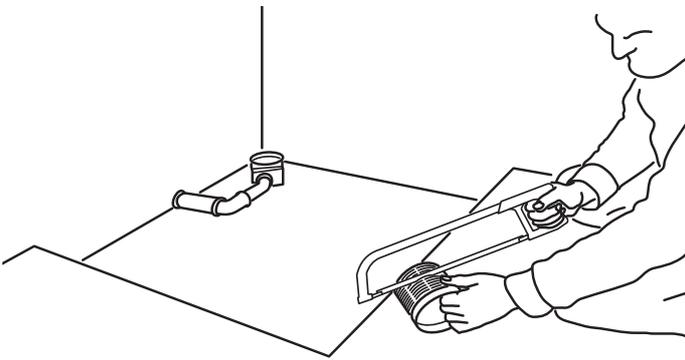
- ① JACKOBOARD® Aqua Delta (Duschelement mit integriertem Edelstahlrahmen)
- ② Dichtring 2x
- ③ Höhenausgleichsstück
- ④ Höhen- und seitenverstellbarer Rostrahmen
- ⑤ Rost
- ⑥ Ablauf mit Geruchsverschluss, Ablaufstutzen DN 50/DN 40
- ⑦ Distanzklötze
- ⑧ Sieb
- ⑨ Bauschutzdeckel

Hinweis: JACKOBOARD® Aqua Delta kann direkt verflieset werden. Prinzipiell können alle Fliesenarten und -größen verwendet werden. Bei Mosaikfliesen ≤ 25 mm wird empfohlen, die Fliesenfugen mit einem Epoxiharzfügenmörtel auszufugen.

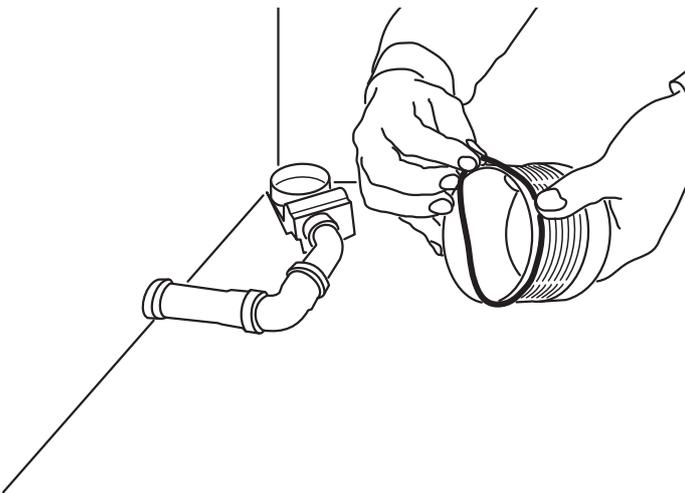
Bei rollstuhlbefahrbaren Duschanlagen ist eine Fliesengröße von $\geq 50 \times 50$ mm einzuhalten. Für trittschalldämmte Bodenaufbauten ist der Einbau einer geeigneten Trittschalldämmung sowie Randdämmstreifen einzuplanen.



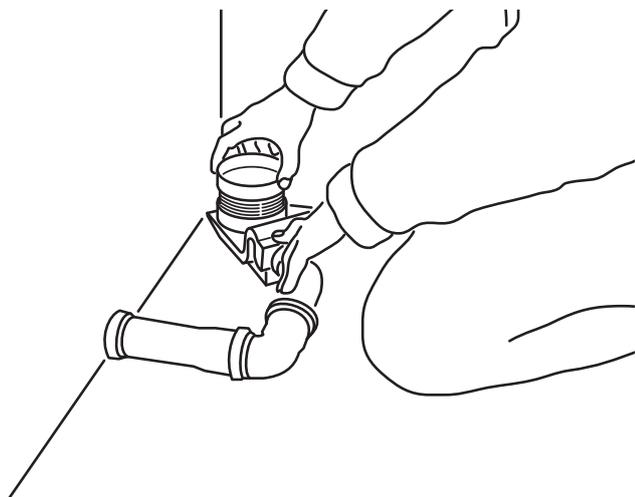
1) Der Bodenablauf wird an das bauseits vorhandene Abflussrohr angeschlossen (siehe Zeichnung Seite 8, Positionierung Bodenablauf/Gefälleausrichtung).



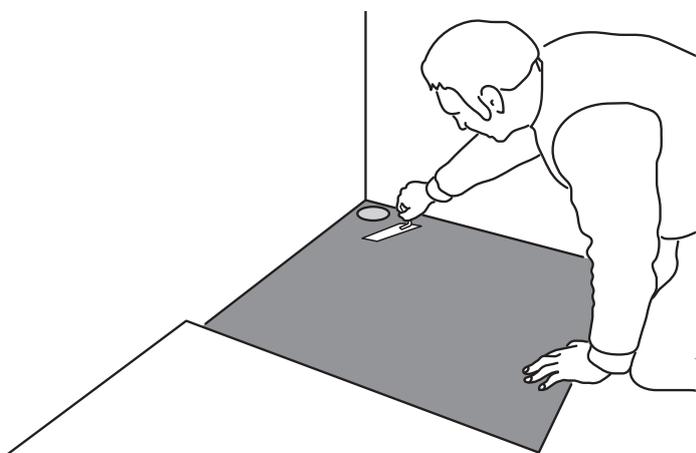
2) Das Höhenausgleichsstück ist auf entsprechender Länge abzusägen (siehe Zeichnung Seite 7, Montagehöhen).



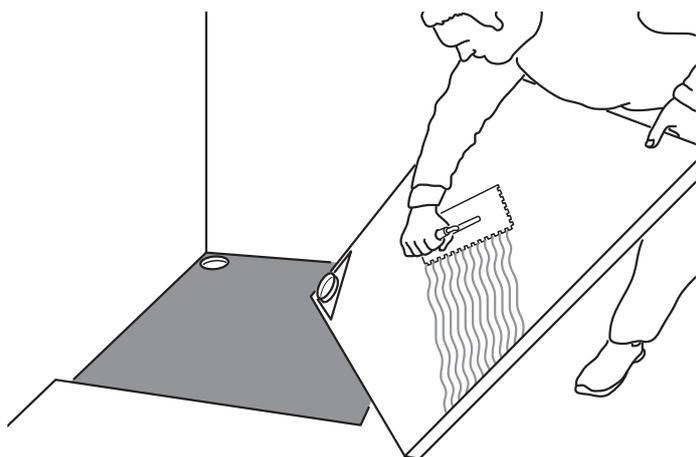
3) Der Dichtring wird auf das Höhenausgleichsstück aufgesetzt und eingefettet.



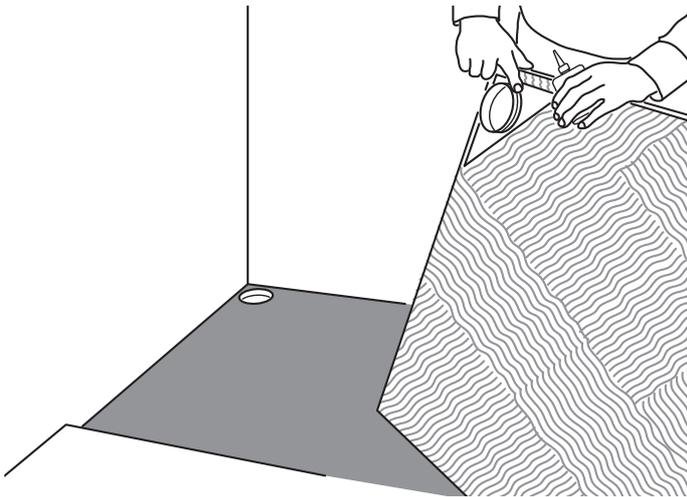
4) Das Höhenausgleichsstück wird in den Ablauf bis zum Anschlag eingeschoben, anschließend wird der gelbe Bauschutzdeckel aufgelegt.



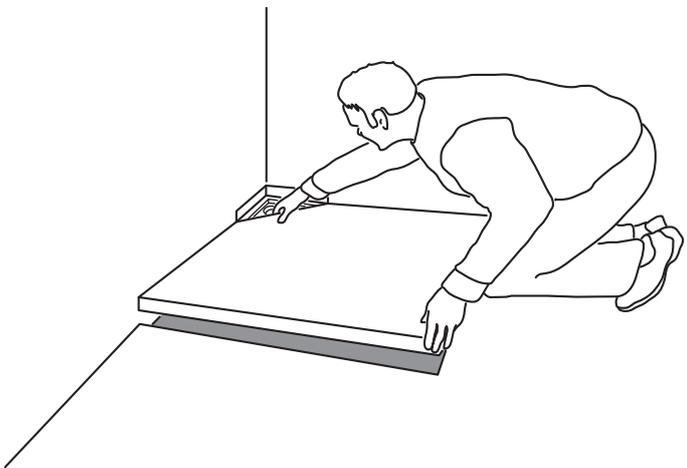
5) Die Aussparung wird mit einem Ausgleichsestrich ausgefüllt und auf entsprechender Höhe eben abgezogen (siehe Zeichnung Seite 7, Montagehöhen).



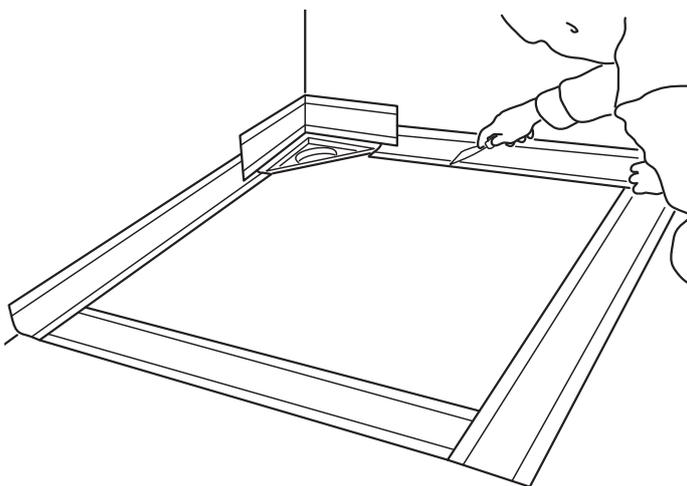
6) Nach dem Aushärten des Ausgleichsestrichs wird der Bauschutzdeckel wieder abgenommen. Mit einem Zahnpachtel wird Klebemörtel (z.B. Fliesenkleber, Flexkleber) auf die Unterseite von JACKOBOARD® Aqua Delta vollflächig aufgetragen.



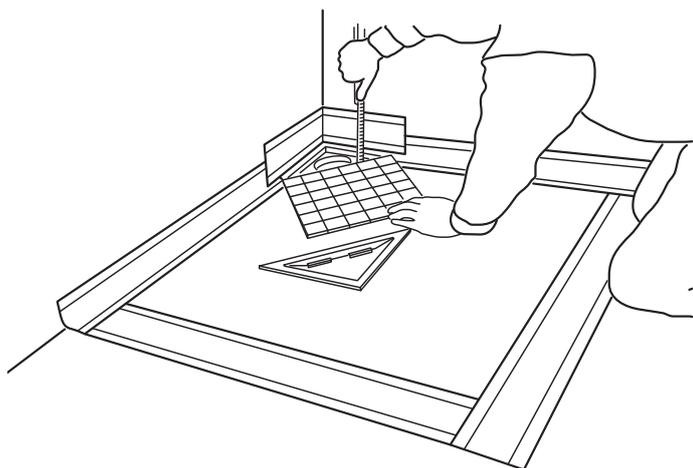
7) Unter dem Duschelement wird der 2.Dichtring aufgesetzt und eingefettet.



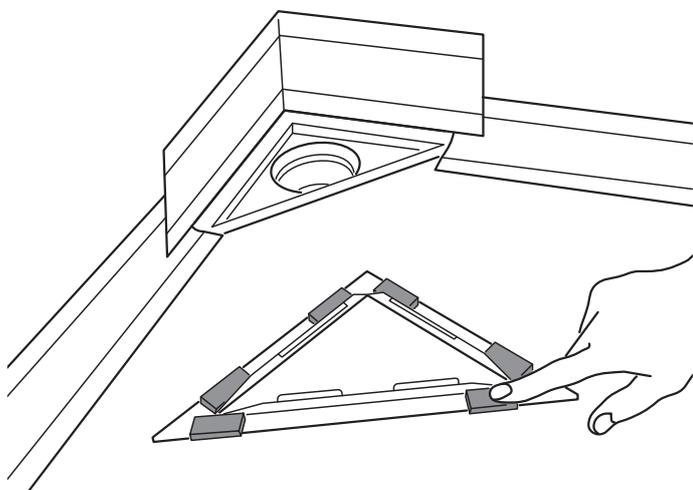
8) Das Duschelement wird in die Estrichausparung eingesetzt. Hierbei wird der Ablaufstutzen der Duschecke in das Höhenausgleichsstück fest eingedrückt.



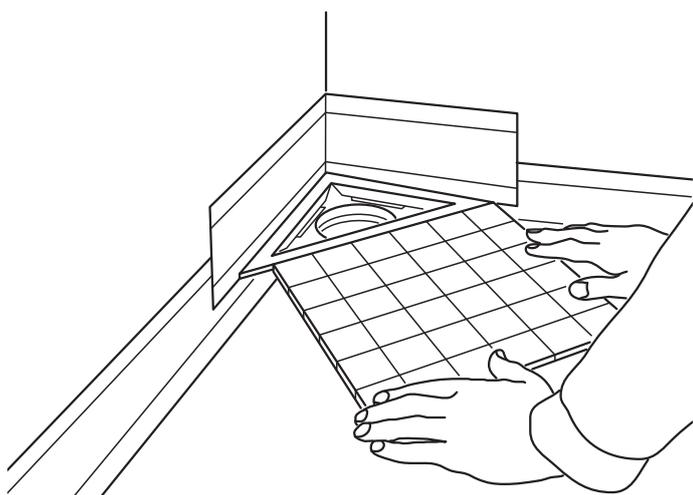
9) Alle Stoßfugen werden mit dem JACKOBOARD® Abdichtungset (oder gleichwertig) abgedichtet. Im Bereich des Ablaufes wird das Dichtband und die Dichtungsmasse mit ca. 4 cm Überlappung an den Metallflansch angeschlossen (siehe Zeichnung Seite 8, Abdichten der Fugen).



10) Der Rostrahmen ist höhenverstellbar und kann in der Höhe für unterschiedliche Fliesendicken eingestellt werden. Zunächst wird die Dicke des Fliesenbelags gemessen.

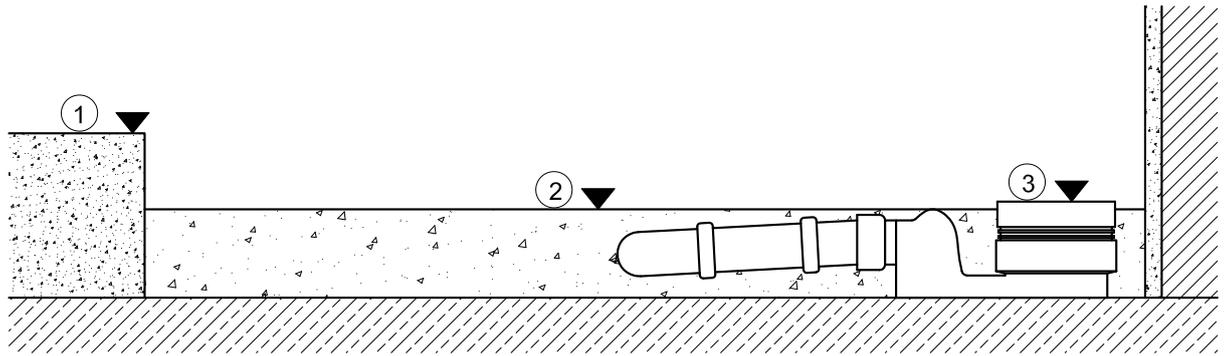


11) Zur Höheneinstellung des Rostrahmens werden 6 gleichdicke Distanzstücke wie abgebildet unter den Rostrahmen gedrückt. Anschließend wird der Rostrahmen eingesetzt. Der Rostrahmen ist horizontal nach allen Seiten um 5 mm verschiebbar.



12) Nach der Positionierung des Rostrahmens kann JACKOBOARD® Aqua Delta verfließt werden. Anschließend wird das Sieb und der Rost eingesetzt.

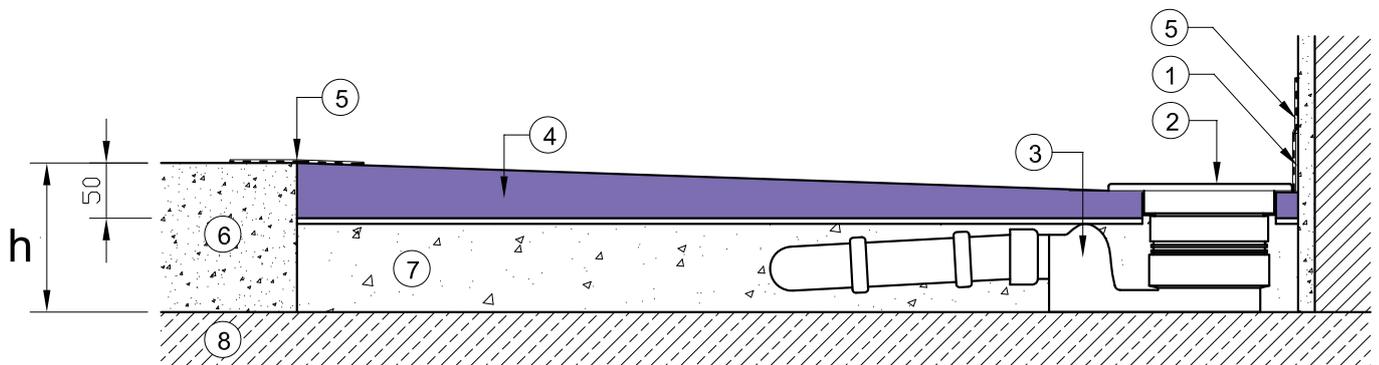
JACKOBOARD® Aqua Delta – Montagehöhen



- ① Höhe Estrich 0,0 mm
- ② Höhe Ausgleichsestrich -55,0 mm
(Duschelementdicke 50 mm + Klebemörtel 5 mm)

- ③ Höhe Höhenausgleichsstück
-44,0 mm (Abm. 900 x 900 mm)
-52,0 mm (Abm. 1200 x 1200 mm)
Bei Sondermaßen ist der Höhenversatz vor Ort zu bestimmen!

JACKOBOARD® Aqua Delta – Aufbauhöhe

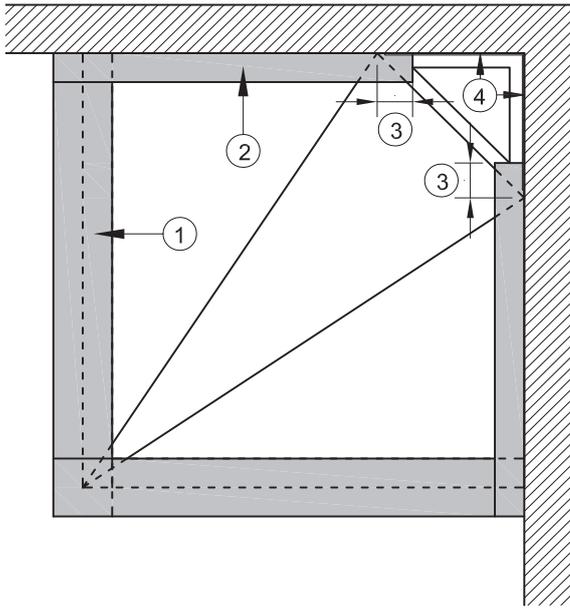


Aufbauhöhe (h) = 135 mm (für Standardmaße)
Bei Sondermaßen ist die Aufbauhöhe vor Ort zu bestimmen

- ① Metallflansch
- ② Rost
- ③ Bodenablauf mit Geruchsverschluss
- ④ JACKOBOARD® Aqua Delta

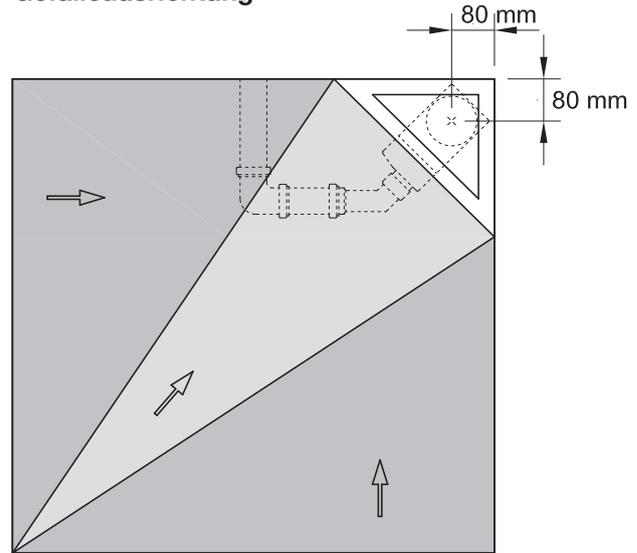
- ⑤ JACKOBOARD® Abdichtungsset
- ⑥ Estrich
- ⑦ Ausgleichsestrich
- ⑧ Betondecke

Abdichten der Fugen



- ① JACKOBOARD® Abdichtungsset – Anschluss an Estrich
- ② JACKOBOARD® Abdichtungsset – im Wandbereich abgewinkelt
- ③ ca. 40 mm Überlappung auf den Metallflansch
- ④ JACKOBOARD® Abdichtungsset – Anschluss Metallflansch/Wand

Positionierung Bodenablauf/ Gefälleausrichtung



Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.